

Federführung	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine
--------------	--

AZ./Datum:	50-Hu/17.02.2021		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Integrationsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	16.03.2021

Angebote zum Erwerb der deutschen Sprache in Fellbach**Bezug: ---****Sachverhalt:**

Gesellschaftliche, ökonomische und politische Teilhabe von neu zugewanderten Menschen ist nur durch das Erlernen der deutschen Sprache möglich. Fellbach hat sich in diesem Bereich seit vielen Jahren engagiert, um Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen dabei gute Bedingungen zu ermöglichen.

Neben den von professionellen Bildungsträgern (z.B. der VHS Unteres Remstal) angebotenen und über das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) finanzierten Sprachkursen sind in den vergangenen Jahren verschiedene niederschwellige Formate der Sprachvermittlung entstanden – auch mit Hilfe eines starken Einsatzes von ehrenamtlichen Kräften! –, die beim Erwerb von deutschen Sprachkenntnissen unterstützen. Dabei werden alle Altersgruppen in den Blick genommen.

Mit der vorliegenden Informationsvorlage soll bewusst die ganze Bandbreite der etablierten Angebote vorgestellt werden.

1. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen

Bereits vor ca. zehn Jahren wurde die Zielsetzung formuliert, dass „kein Kind am Übergang zu einer weiterführenden Schule scheitern darf, nur weil es die deutsche Sprache nicht (ausreichend) gelernt hat.“ In diesem Zusammenhang wurde die Sprachvermittlung in den Kindertageseinrichtungen auf den Prüfstand gestellt.

Bestimmte zur damaligen Zeit noch weitgehend die Idee der „Sonderbetreuung“ von Kindern mit sprachlichen Defiziten das pädagogische Handeln, so wurde seit 2010 mit Unterstützung der Pädagogischen Hochschule Weingarten in Fellbach das „alltagsintegrierte“ Sprachbildungs- und Sprachförderungsmodell umgesetzt und weiter entwickelt. Ziel ist die Vermittlung einer möglichst hohen sprachlichen Kompetenz aller Kinder, die in Alltagssituationen der Einrichtungen erfolgen soll. Ein anregungsreiches Umfeld und die stete Ermutigung der Fachkräfte sind dabei ebenso wesentlich wie die Einbeziehung der Eltern in diesen Prozess. Grundlage des pädagogischen Handelns ist die Erstellung einer Sprachbiografie der Kinder und die Beobachtung der sprachlichen (Weiter-) Entwicklung durch geeignete Verfahren.

Das alltagsintegrierte Konzept hat sich in der Fachwelt als „Fellbacher Modell“ etabliert. Dafür müssen die Fachkräfte jedoch kontinuierlich sensibilisiert, begleitet und geschult werden.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass freie Träger aufgrund ihrer vorhandenen Strukturen Mühe hatten, dieses erfolgreiche und anerkannte Modell umzusetzen. Im Alltag der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen wurde deutlich, dass die Umsetzung ohne zusätzliche personelle Fachberatung schwierig ist.

Deshalb hat die Stadt Fellbach beschlossen, Personalstellen für die Fachberatung der freien Träger zu finanzieren, um das alltagsorientierte Konzept in allen Kindertageseinrichtungen umzusetzen (siehe hierzu auch die als Anlage beigefügte Konzeption). Diese sind zunächst auf fünf Jahre befristet; die Arbeit soll nach vier Jahren evaluiert werden. Ziel ist es, die Bildungschancen aller Kinder in Kindertageseinrichtungen in Fellbach zu erhöhen.

Frau Verena Bermanseder, Inhaberin der Fachstelle Sprache beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, wird im Integrationsausschuss über dieses Modell berichten.

2. Integrationskurse des BAMF

Die vom BAMF geförderten Integrationskurse wurden 2005 mit Beschluss des Zuwanderungsgesetzes gestartet. Sie sind die zentrale Säule der Integrationspolitik des Bundes. Ziel ist es, neu zugewanderten Menschen die sprachliche und soziale Integration zu ermöglichen und damit ein Ankommen auch auf dem Arbeitsmarkt zu erleichtern. Private und öffentliche Bildungsträger bieten diese Kurse an. Um vom BAMF als Sprachkursträger zugelassen zu werden, müssen strenge Vorgaben eingehalten werden.

Die VHS Unteres Remstal ist einer der großen Anbieter von Integrationskursen im Rems-Murr-Kreis und – neben anderen Anbietern – der für Einwohner Fellbachs wichtigste Partner.

Neben den allgemeinen Integrationskursen werden in Fellbach auch Alphabetisierungskurse angeboten. Zusätzlich werden am Standort in Waiblingen berufsbezogene Sprachkurse durchgeführt.

Im Jahr 2020 haben 779 Personen an den Kursen teilgenommen; es konnten 6.300 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) durchgeführt werden. Zu beobachten ist, dass die Zahl der Teilnehmenden – insbesondere von Frauen – an den Alphabetisierungskursen in den vergangenen Jahren gestiegen ist.

Die Corona-Pandemie hat auch hier zu Einbrüchen geführt. Zum einen können Kurse durch zu kleine Unterrichtsräume häufig nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden; dies trotz aller Bemühungen auch von Seiten der Stadt, in der Pandemie zusätzliche Räume zur Verfügung zu stellen.

Zum anderen sind digitale Formate häufig nicht möglich, weil die Teilnehmenden nicht über die erforderlichen technischen Voraussetzungen verfügen.

Außerhalb der durch das BAMF geförderten Integrationskurse bietet die VHS Unteres Remstal weitere Sprachkurse an, z.B. Kurse für die Mittelstufe auf B2-Niveau. Diese werden häufig durch Firmen angefragt und erfreuen sich steigender Nachfrage.

Wenn Teilnehmende alle Module des Integrationskurses durchlaufen haben, können sie den „Deutsch-Test für Zuwanderer“ ablegen. Es spricht für die VHS Unteres Remstal, dass knapp zwei Drittel der Absolventen diesen Test beim ersten Mal bestehen. Das liegt etwas über dem Bundesdurchschnitt: Hier besteht nur etwa die Hälfte beim ersten Mal.

Herr Ralf Sonntag, zuständiger Fachbereichsleiter bei der VHS Unteres Remstal, wird in der Sitzung über die Integrationskurse berichten.

3. Niederschwellige Angebote zum Erwerb der deutschen Sprache

3.1. Angebote der Stadt Fellbach

Bereits seit einigen Jahren bietet die Stadtverwaltung in enger Kooperation mit der VHS Unteres Remstal und dem AWO-Ortsverein niederschwellige Sprachkurse für Frauen in den Unterkünften an. Zentraler Bestandteil ist das Angebot der Kinderbetreuung. Diese Sprachkurse sollen den Frauen helfen, in eine Lernhaltung hineinzufinden, die es ihnen ermöglicht, anschließend einen Integrationskurs mit seinen verschiedenen Modulen erfolgreich zu absolvieren. Die Kosten für die niederschweligen Frauensprachkurse werden von der Stadt getragen, ebenso wie die Kosten für die Kinderbetreuung des Integrationskurses, der im Anschluss von den Frauen gebucht werden kann.

Frau Michaela Gamsjäger von Amt für Soziales und Teilhabe wird in der Sitzung des Integrationsausschusses darüber berichten.

Ein weiteres niederschwelliges Angebot, das von ehrenamtlich Engagierten getragen und von der Stadt mitfinanziert wird (Kosten für Kinderbetreuung und Leitung), ist auch das Internationale Frauensprachcafé. Seit mehr als 15 Jahren besteht – außer in den Ferien – einmal in der Woche die Möglichkeit für Frauen, die deutsche Sprache zu „erleben“. Frauen mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache sollen dort ermutigt werden, sich für einen Sprachkurs anzumelden. Darüber hinaus darf die Möglichkeit, mit anderen Frauen in Kontakt zu kommen und die deutsche Sprache zu sprechen, nicht unterschätzt werden. Es entstehen soziale Netzwerke, die für den Alltag hilfreich sind. Corona-bedingt ruhen die Aktivitäten derzeit; die Leiterin hat gekündigt, so dass evtl. ein kompletter Neustart dieses Angebotes erforderlich werden wird.

3.2. Angebote von ehrenamtlich Engagierten, insbesondere des Freundeskreises für Flüchtlinge

In den Jahren des starken Zuzugs von asylsuchenden Menschen in Fellbach haben sich unter dem Dach des Freundeskreises für Flüchtlinge zahlreiche ehrenamtlich tätige Personen gefunden, die neben dem sozialen Ankommen auch geholfen haben, Grundbegriffe der deutschen Sprache zu erlernen. Solange das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, dürfen diese Menschen noch keinen Integrationskurs des BAMF besuchen. Viele dieser damals entstandenen Lernpatenschaften bestehen bis heute fort.

Das vom Freundeskreis für Flüchtlinge verantwortete Projekt „Tür an Tür“ bietet geflüchteten Personen die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und dadurch jenseits eines formalisierten Sprachlernangebotes die deutsche Sprache zu sprechen und zu üben. Leider ruht das Angebot bedingt durch die Corona-Pandemie.

Wie wichtig gerade solche Begegnungsmöglichkeiten für die Sprachvermittlung sind, zeigt sich in der jetzigen Corona-bestimmten Situation: Sowohl die ehrenamtlich Engagierten als auch die Integrationsmanager berichten, dass die Sprachkompetenz sich bei einigen Personen wieder deutlich verschlechtert hat. Rückmeldungen der Ehrenamtlichen wie auch der Integrationsmanager zeigen auch, dass gerade in diesem Bereich weitere Möglichkeiten der Begegnung ermöglicht werden müssen, damit die Menschen wirklich in Fellbach ankommen können.

4. VwV Deutsch des Landes Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg hat die Verwaltungsvorschrift „VwV Deutsch“ in einer novellierten Fassung veröffentlicht. Neben reinen Sprachkursen, die in der Regel über anerkannte Sprachkursträger durchgeführt und vom Land gefördert werden, können künftig auch niederschwellige Begegnungs- und Sprachlernangebote sowie Schulungen für ehrenamtliche Dolmetschende über diesen Förderansatz finanziert werden. Die Stadtverwaltung ist in engem Austausch mit dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis; beantragt werden können die Fördermittel ausschließlich von den Stadt- und Landkreisen. Für die nächsten Wochen sind Ausführungsbestimmungen für den Förderzeitraum vom 01.08.2021 bis 31.07.2022 angekündigt, anhand derer sich die konkreten Fördermöglichkeiten sicherlich besser abschätzen lassen.

5. Fazit

Die in dieser Vorlage skizzierten Ausführungen machen deutlich, dass es in Fellbach ein vielfältiges Angebot zum Erwerb der deutschen Sprache gibt. Insbesondere die qualitativ hochwertigen Angebote durch professionell ausgebildetes Fachpersonal in Kitas und bei der VHS ermöglichen das Deutschlernen auf einem guten Niveau. Viele Betroffene sind aber erst durch den Einsatz von Ehrenamtlichen und mit deren fortgesetzter Unterstützung in die Lage versetzt worden, den anspruchsvollen Kursbetrieb zu bewältigen.

Aufgrund der neuen Fördermöglichkeiten, die das Land über die „VwV Deutsch“ geschaffen hat, sollte in enger Abstimmung mit dem Freundeskreis für Flüchtlinge über weitere niederschwellige Angebote nachgedacht werden. Dies insbesondere auch im Hinblick darauf, dass das von der Aktion Mensch geförderte Projekt „Tür an Tür“ in den kommenden Monaten ausläuft.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ keine unmittelbaren
- ☐ einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- ☐ lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- ☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- ☐ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- ☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- ☐ Sonstiges

gez.

Johannes Berner

Erster Bürgermeister

Anlagen:

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung – gemeinsame Arbeitsgrundlage
aller Fellbacher Träger von Kindertageseinrichtungen